

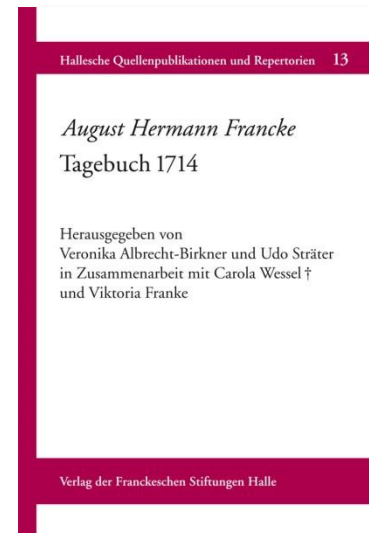


## Hallesche Quellenpublikationen und Repertorien

Herausgegeben von den Franckeschen Stiftungen zu Halle

Band 13

**August Hermann Francke: Tagebuch 1714.** Herausgegeben von Veronika Albrecht-Birkner und Udo Sträter in Zusammenarbeit mit Carola Wessel † und Viktoria Franke. Halle 2014.  
LXV, 252 S., 1 Abb., € 48,00; ISBN 978-3-447-10124-0



Die vorliegende kritische und kommentierte sowie mit Personen-, Orts-, Bibelstellen- und Sachregister versehene Edition bietet das den Zeitraum vom 13. Januar bis 19. Mai 1714 umfassende Tagebuch August Hermann Franckes (1663–1727). Dieses Tagebuch bildet den ersten Teil einer bis zum Frühjahr 1726 reichenden, ab 1716 vollständigen Tagebuchüberlieferung und somit eines frühneuartlichen Selbstzeugnisses von herausragender Bedeutung.

Mit der Edition soll auf diese bislang nicht systematisch ausgewertete Quelle aufmerksam gemacht und ihr potentieller wissenschaftlicher Ertrag aufgezeigt werden. Dazu werden außer dem Text selbst und dessen Entstehungsvarianten zu allen erwähnten Personen, Briefen, Drucken sowie Sachverhalten – so weit möglich – Nachweise und kurze Erläuterungen geboten. Insofern stellt die Edition Rechercheergebnisse bereit, die eine wissenschaftliche Auswertung des Tagebuchs im Kontext mikro- und makrohistorischer Zusammenhänge erleichtern. Untersuchungen auf dieser Quellenbasis lassen Erkenntnisse im Blick auf die Etablierung der ‚Marke Pietismus‘ im Gegenüber zur ‚Marke Frühaufklärung‘ im frühen 18. Jahrhundert erwarten, die die bislang kaum untersuchten späten Lebensjahre Franckes betreffen und diesen Protagonisten des hallischen Pietismus zugleich in weit über Halle hinausreichenden Konstellationen und Interaktionen verorten.